Wir stellen die Finalisten vor

«rheintal soundz» ist ein Musikwettbewerb für junge MusikerInnen aus der Region. An den beiden Vorausscheidungen wurden die acht Finalisten bestimmt. Diese sind: Barefoot to the Moon, Oliver Jam, The Oskars, Micha, Blend Friction, Neptun, M&N's und Chayenne Böhm. Diese dürfen an der Finalnacht vom Samstag, 10. November, im Kulturraum Jung Rhy in Altstätten ihr Können unter Beweis stellen und auf den Sieg hoffen. Auf dieser Seite finden Sie Interviews mit den Finalisten. Die restlichen Interviews finden Sie dann in der nächsten Ausgabe des Rheintaler Boten vom 24. Oktober. Weitere Informationen gibt es unter: www.rheintal-soundz.ch

Das OK «rheintal soundz» (von links): Jürgen Kratzer und Bianca Dörig (Jugendarbeit Oberes Rheintal), Reinhard Götsch (Jugendnetzwerk SDM), Daniela Benz und Mathieu Bühler (Jugendarbeit Au) und Roman Rüssmann (Jugendnetzwerk SDM). z.V.g.

«Eine gute Platzierung im Final wäre das Sahnehäubchen»

Micha möchte mit seiner Musik die Zuhörer emotional berühren – auch im Finale von Rheintal Soundz.

Seit wann machst du Musik?
Seit 17 Jahren

Was fasziniert dich an der Musik?
Mit Musik können Emotionen vermittelt werden, welche mit Worten nicht beschrieben werden können.

Wie würdest du deinen Sound beschreiben?
Leidenschaftlich, einfühlsam und echt. Gesang begleitet von Piano.

Was waren deine bisherigen Highlights?
Ich habe bisher verschiedene Richtungen von Musik gemacht. Ein einmaliges «Highlight» gibt es noch nicht. Jede Chance Musik zu machen ist für mich ein Highlight.

Micha. z.V.g.

Was möchtest du in der Musikbranche erreichen?
Ich will, wohin ich auch komme, meine Zuhörer mit meiner Musik emotional berühren. Ob bei vielen oder nur ein paar Zuschauern meine Musik soll authentisch bleiben.

Was erhoffst du dir vom Finale am Rheintal Soundz 2018?
Gute Musik (von mir und von den anderen Bands) und gute Gespräche mit authentischen Künstlern. Eine gute Rangplatzierung wäre natürlich noch das Sahnehäubchen.

Was gefällt dir am Rheintal Soundz 2018?
Es werden regionale Künstler gefördert und sie bekommen die Chance, Rampenlicht zu schnuppern. *mm*

Zur Person
Micha Zuber
Wohnt in: Lutzenberg
Alter: 24 Jahre

«Aussprechen, was andere nicht in der Lage sind»

Die dreiköpfige Band «The Oskars» wollen am Finale eine super Show präsentieren und Kontakte knüpfen.

Wie und wann entstand eure Band?
Wir haben uns im Ausgang im St.Galler Bermuda-Dreieck vor noch nicht allzu langer Zeit kennengelernt. Wir sind uns dort über den Weg gelaufen und haben spontan gedacht, dass wir doch Musik zusammen machen sollten. Die Band haben wir erst Anfang Mai diesen Jahres gegründet.

Was fasziniert euch an der Musik?
Uns fasziniert die Kunst, Leute mit verschiedenen Themen in den Bann zu ziehen und das aussprechen zu können, was sie vielleicht noch nicht in der Lage waren oder sich noch nicht getraut haben. Bei uns geht es um alltägliche Dinge – Liebe und Beziehungen sind da natürlich ein grosser Faktor.

Wie würdet ihr euren Sound beschreiben?
Wir würden unseren Sound für das Erste zwischen Tom Odell und The Hives platzieren.

Was waren eure bisherigen Highlights?
Der Vorentscheid des Rheintal Soundz, wo wir in das Finale gekommen sind. Kurz nach Bandgründung gab es noch eine ziemlich legendäre WG-Party, wo wir spielen durften.

Was möchtet ihr erreichen?
Wir spielen natürlich auf Sieg am Rheintal Soundz. Nein, ganz ehrlich wär es phänomenal, wenn wir auf das St.Gallen Open Air 2019 kommen würden und vor unseren Freunden in der Heimatstadt spielen dürften. Die Bühne wär erst einmal zweitrangig.

Was erhofft ihr euch vom Final am Rheintal Soundz?
Eine super Show mit richtig guten Musikerinnen und Musikern, mit denen man zukünftig auch abseits der Bühne Pferde stehlen kann. Leute kennenlernen und Connections knüpfen sind uns super wichtig, um bald grössere Bühnen bespielen zu können. Wenn, dann doch noch ein Platz unter den ersten drei rausspringen würde, sind wir mehr als happy.

Was gefällt euch am Rheintal Soundz 2018?
Wir finden es cool, dass die Veranstalter es sich auf die Fahne geschrieben haben, die Musikkultur im Rheintal zu beleben und nachhaltig zu formen. Dass es sich als Plattform für junge Künstler etabliert hat, die konstruktives Feedback bekommen, spricht eindeutig dafür. *mm*

The Oskars
Kev, 21, Widnau
Chris, 18, St.Gallen
Joe, 28, St.Gallen

The Oskars. z.V.g.

«Eine Suche nach Glück und Freiheit»

Oliver Jam griff vor zwölf Jahren zur Gitarre und will seither die Leute mit seiner Musik emotional berühren.

Seit wann machst du Musik?
Ich habe mit acht Jahren begonnen Cello zu spielen. Mit 14 Jahren habe ich mir die Platte «American Idiot» von Green Day gekauft – und wurde sehr fasziniert und auch inspiriert von dieser Musik. Kurz darauf begann ich Gitarrengriffe auf der Gitarre von meinem Opa zu lernen. Im Frühling 2017 habe ich mein Soloprojekt «Oliver Jam» gestartet.

Oliver Jam. z.V.g.

Was fasziniert dich an der Musik?
Musik ist für mich ein Eintauchen in eine andere Welt, in ein Gefühl oder in eine Zeit. Das Faszinierende daran ist, dass die Musik nichts Materielles ist. Sie ist nicht zu greifen oder zu sehen, trotzdem kann sie Leute zum Tanzen, Jubeln, Weinen oder Schreien bewegen.

Wie würdest du deinen Sound beschreiben?
Meine Musik ist eine Suche nach dem Glück und der Freiheit. Ich schreibe gerne über die Ferne, Bescheidenheit und was es wirklich braucht im Leben.

Was waren bisherigen Highlights?
Konzerte zu spielen, bei denen die ganze Atmosphäre richtig passt. Das motiviert mega und ist für mich und das Publikum natürlich das Schönste. Wie zum Beispiel an der Vorausscheidung vom Rheintal Soundz. Nochmals Danke an das ganze Komitee und die laute Fangemeinde.

Was möchtest du in der Musikbranche erreichen?
Mit meiner Musik die Leute zu bewegen.

Was erhoffst du dir vom Finale am Rheintal Soundz 2018?
Ein genauso toller Abend, wie beim letzten Mal. Ich weiss, dass gute Künstler diesen Abend mit mir mitgestalten werden, ich kann mir gut vorstellen, dass wir es der Jury nicht leichtmachen werden. Ich werde mich natürlich sehr gut auf den Abend und die Show vorbereiten und bin dann gespannt.

Was gefällt dir am Rheintal Soundz 2018?
Mir gefällt alleine die Idee schon, Musiker so zu fördern und zu motivieren. Es ist super organisiert, alle Leute sind nett und ich kann diese Plattform allen Newcomer-Musiker nur empfehlen. Auch mit den andern Bands und Künstler ist die Stimmung sehr gut. *mm*

Zur Person
Oliver Jam
Wohnt in: Goldach
Alter: 26 Jahre

«Ich möchte Menschen berühren»

Chayenne Böhm macht seit ihrer Kindheit Musik und möchte am Rheintal Soundz wertvolle Erfahrungen sammeln.

Seit wann machst du Musik?
Seit ich klein bin.

Was fasziniert dich an der Musik?
Die Leidenschaft, die ich in mir spüre.

Wie würdest du deinen Sound beschreiben?
Mit allen Gefühlen kreuz und quer gefüllt.

Was waren deine bisherigen Highlights?
Am Rheintal Soundz 2018 mitmachen zu dürfen.

Chayenne Böhm. z.V.g.

Was möchtest du in der Musikbranche erreichen?
Menschen zu berühren und allen zeigen, was ich kann.

Was erhoffst du dir vom Finale am Rheintal Soundz 2018?
Ganz viele Erfahrungen zu sammeln und tolle musikalische Leute kennenzulernen, die vielleicht Interesse haben, eine Band mit mir zu gründen oder mich in eine solche aufnehmen.

Was gefällt dir am Rheintal Soundz?
Die Stimmung und die Feedbacks, die wir bekommen. Und die anderen SängerInnen und Bands kennenzulernen. *mm*

Zur Person
Chayenne Böhm
Wohnt in: Marbach
Alter: 16 Jahre